Bremsbelagwechsel nach 42000 km ?

Beitrag von „Tom1960“ vom 31. Dezember 2020 um 11:31

Servus gemeinde,

der Freundliche VW Mann empfahl mir die Brembeläge in nächster Zeit zu tauschen.

Habe sie mal vorne Fotografiert und mit neuen verglichen, sind meiner Meinung noch gut, gerade mal an mitten an der Schräge.

Könnt ihr mir die verschleißgrenze nennen.

Dann Euch noch einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und bleibt gesund.

PS Die Scheiben wollte er auch gleich wechseln, kosten um die 2.000,-

---

Beitrag von „coala“ vom 31. Dezember 2020 um 11:38

Servus,

Screenshot mit "Fremdbild" gelöscht, bitte das Copyright fremden Materials beachten.

Wenn du verraten würdest, um *welches Fahrzeug* es sich handelt, dann könnte man dir die Verschleißgrenze der Bremsscheiben raussuchen. Da aber verschiedene Motorisierungen unterschiedliche Bremsen haben, ist das so nicht möglich.

Grüße

Robert

Beitrag von „Tom1960“ vom 31. Dezember 2020 um 12:05

Ist OK, es ist ein 3,oL TDI mit 204 PS, BJ 07/2017

Beitrag von „coala“ vom 31. Dezember 2020 um 12:20

Dann gilt für die Vorderachse:

Verschleißgrenze Bremsscheiben 30 mm, Bremsbeläge 2 mm (Belagstärke im Neuzustand = 10,5 mm).

Und für die Bremse hinten:

Verschleißgrenze Bremsscheiben 26 mm, Bremsbeläge 2 mm (Belagstärke im Neuzustand = 10 mm).

Bremsscheiben nach 42.000 km tauschen erscheint mir deutlich zu früh, wenn du "normal" fährst und die Scheiben unbeschädigt sind. Die Bremsbeläge halten bei vernünftiger Fahrweise um die 60.000 km oder mehr an der Vorderachse. Immer bitte alle Beläge anschauen, die auf der schlechter einsehbaren Innenseite verschleißen hier auch mal gerne etwas mehr.

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 31. Dezember 2020 um 13:00

Moin,

Nachbars Frau mit dem T2 im "nur Stadtbetrieb" so ca. alle 35tkm, beklagte er sich einmal. Aber das kommt wohl auch immer auf die Fahrweise an(und auch auf die Beläge, die man einbaut, wobei mein Nachbar auf Originalteile schwört).

> Zitat von coala
>
> Immer bitte alle Beläge anschauen, die auf der schlechter einsehbaren Innenseite verschleißen hier auch mal gerne etwas mehr.

Robert,

Diesen Effekt hatte ich am Tiguan und Kia Sorento sehr(Kolben eine Seite, Sattel schwimmende Lagerung). Beim Touareg hat man Bremszylinder von beiden Seiten, wenn ich das Prinzip

richtig verstanden habe, somit sollte das doch eigentlich nicht so ausgeprägt sein.

Gruß und guten Rutsch

Silvio

Beitrag von „TouaregCologne“ vom 1. Januar 2021 um 00:59

> Zitat von Tom1960
>
> Servus gemeinde,
>
> der Freundliche VW Mann empfahl mir die Brembeläge in nächster Zeit zu tauschen.
>
> Habe sie mal vorne Fotografiert und mit neuen verglichen, sind meiner Meinung noch gut, gerade mal an mitten an der Schräge.
>
> Könnt ihr mir die verschleißgrenze nennen.
>
> Dann Euch noch einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und bleibt gesund.
>
> PS Die Scheiben wollte er auch gleich wechseln, kosten um die 2.000,-
>
> Alles anzeigen

Such dir ne freie Werkstatt. Hab rundherum ATE Creamic (bilden weniger bremsstaub) und ATE Scheiben. Bis jetzt sehr zufrieden. Die Felgen Verunreinigung durch die ATE Creamic Bremsbeläge wirkich deutlich weniger.

Beitrag von „northpower“ vom 1. Januar 2021 um 12:40

Interessant wäre ob die Ceramics auch Quietschen, oder ob das n Rezept wäre dies abzustellen.

Beitrag von „coala“ vom 1. Januar 2021 um 12:44

> Zitat von northpower
>
> Interessant wäre ob die Ceramics auch Quietschen, oder ob das n Rezept wäre dies abzustellen.

Servus,

Quietschen tut es beim 7P ja in aller Regel "nur" an der Hinterachse und bevorzugt bei Rückwärtsfahrt. Es gibt da von VW spezielle Zwischenlage-Platten aus Blech, welche die lästiger Quietscherei abstellen. Funktioniert auch in den meisten Fällen.

Grüße

Robert

Beitrag von „pe7e“ vom 1. Januar 2021 um 13:28

Hi Robert...

Erzähl Mal bitte mehr von den Plättchen...

Hast du eine Teilenummer? Würde ich sofort rein basteln.

Gruß Peter

Beitrag von „coala“ vom 1. Januar 2021 um 14:38

Servus Peter,

Teilenummer habe ich keine griffbereit, es gibt hierzu aber eine TPI von VW, könnte ich am Montag mal erfragen wenn du magst. Schick' mir hierzu bitte mal deine VIN vom Fahrzeug per PN.

Grüße

Robert

Beitrag von „Bergheimer“ vom 2. Januar 2021 um 10:59

> Zitat von northpower
>
> Interessant wäre ob die Ceramics auch Quietschen, oder ob das n Rezept wäre dies abzustellen.

Moin,

die Ceramics quitschen nur bei Rückwärtsfahrt, und nur an der HA, noch im Rahmen des des Erträglichen.

VG

didi

Beitrag von „pe7e“ vom 2. Januar 2021 um 11:04

Hi,

Habe die TPI gefunden. Die Plättchen gibt es einzeln z.b. von Bosch. Werde die in den nächsten 14 Tagen einbauen...

Gruß Peter

Beitrag von „northpower“ vom 2. Januar 2021 um 12:49

> Zitat von pe7e
>
> Hi,
>
> Habe die TPI gefunden. Die Plättchen gibt es einzeln z.b. von Bosch. Werde die in den nächsten 14 Tagen einbauen...

> Gruß Peter

Ja mach ma, und nenn uns bitte die Teilenummern dann.

Bzw. berichte erstmal ob´s geholfen hat

Beitrag von „curio“ vom 4. Januar 2021 um 09:22

..Man kann auch einfach auf die eingebaute Verschleißanzeige warten, wenn da die Lampe angeht ist noch Restbelag zum kurzen weiterfahren vorhanden. Das macht die "Schätzung" durch die Werkstatt an sich obsolet. im Zweifelsfall einfach nach der konkreten(gemessenen) Dicke von Scheiben und Belägen fragen, das wird im Regelfall nach "Augenschein" gemacht, der ist im mm Bereich aber nicht so präzise....

Schönes Neues und viel Erfolg

Achim

Beitrag von „Saftschubse“ vom 4. Januar 2021 um 11:52

Das "Schätzen" nach Inaugenscheinnahme ist ein Unding. Bei mir hatte damals der TÜV die geringe Restbelagstärke moniert und als Hinweis in den Tüvbericht geschrieben. Hab dann gleich neue Beläge bestellt und drauf gewartet, dass die Verschleißsensoren ansprechen. Resultat waren 20000 weitere Kilometer, bis der Sensor angeschliffen war und da waren immer noch 2mm Restbelag drauf. Wenn ich mir das Bild anschaue, dann hast du da noch locker 10TKM drauf.

Was die Kosten von 2000€ angeht, würde ich sagen Frechheit. Das Material kostet keine 500€ und die Arbeit ist kein Hexenwerk und mit ner Hebebühne in 1- 2 Stunden erledigt. Hab ich selbst schon gemacht. Ist beim Touareg einfacher als bei nem Golf.

MfG

Jens

Beitrag von „pe7e“ vom 4. Januar 2021 um 13:32

Hallo Jens,

nur weil dein TÜV-Prüfer sich verschätzt hat, ist das Schätzen an sich kein "Unding". Ich bin der Meinung, dass wir alle mal einen Fehler machen - und da kann auch soetwas passieren. Viel schlimmer wäre es wenn er sich in die andere Richtung verschätzt hätte und du ohne Bremswirkung rumgefahren wärst. Außderdem hast du ja genau richtig gehandelt: warten bis das Fahrzeug sich meldet...

Die 2000€ sind bei Originalteilen beim Freundlichen (VW) leider normal. Natürlich kann man mit nicht oem-Teilen bei einer freien Werkstatt oder gar mit Selbstmontage eine deutliche Kostenersparnis erzielen. Bitte dabei den Tausch der Dehnschrauben nicht vergessen und die neuen Schrauben mit dem passenden Drehmoment anziehen...

Gruß Peter

Beitrag von „Saftschubse“ vom 4. Januar 2021 um 15:07

> Zitat von pe7e
>
> Ich bin der Meinung, dass wir alle mal einen Fehler machen - und da kann auch soetwas passieren.

Wenn ich mir das Bild vom Threadersteller anschaue, dann ist das nicht nur verschätzen, sondern der Versuch Geld zu generieren. Wer bei der Restbelagstärke von verschlissenen Bremsen spricht, der hat entweder keine Ahnung, oder aber will ahnungslose Kunden betuppen und übern Tisch ziehen.

Leider ist nicht jed4er technisch so versiert und glaubt das dann und ist ratz fatz 2000€ los.

Beitrag von „TouaregCologne“ vom 12. Januar 2021 um 08:01

> Zitat von northpower

> Interessant wäre ob die Ceramics auch Quietschen, oder ob das n Rezept wäre dies abzustellen.

Hab jetzt die Tage explizit drauf geachtet und kein Quitschen festgestellt.

Gruß

Olli

Beitrag von „Conny 1960“ vom 15. Januar 2021 um 19:37

Also ich bin jetzt auch nicht so der Fachmann, aber da frage ich mich doch wofür haben Bremsen eine Verschleißanzeige ?

Mein Sohn fährt einen MB CLA 220 Diesel, als er bei MB zum Ölwechsel war -- die nennen es Service A oder B -- wurde Ihm auch gesagt die Bremsen hinten sollten wir gleich neu machen.

Hätte auch fast geklappt, aber da er knapp 2 Wochen vorher beim Tüv gewesen war wegen einer neuen HU und den Prüfer gefragt hatte wie die Bremsen denn aussehen würden nun mal abgesehen von den Top Bremswerten, hatte dieser gesagt ; die sehen noch sehr gut aus, er solle ruhig so lange fahren bis die Verschleißanzeige was anderes meldet, und dann hätte er noch knapp 1000 km Zeit sich bei MB einen Termin zu holen.

So viel zum Bremsentausch, ist sicherlich auch von Werkstatt zu Werkstatt anders würde ich aber immer hinterfragen

---

Beitrag von „FrankS“ vom 15. Januar 2021 um 19:56

Kommt ja immer auf die individuelle Situation an. Ich um Beispiel würde lieber einen Bremswechsel vorziehen und beim Ölservice mitmachen lassen und dafür dann 1x weniger in die Werkstatt müssen. Andererseits würde ich auch nicht bei jedem Ölservice auf Verdacht die Bremsen machen lassen 🙂

Gruß

frank

Beitrag von „Conny 1960“ vom 15. Januar 2021 um 22:46

Genau kommt immer auf die individuelle Situation an, und die war eben so das der Service Ölwechsel anstand und die Bremsen eben noch Top waren.

Muss ja schließlich jeder selbst wissen, solange man andere nicht in Gefahr bringt, in dieser Hinsicht und da bin ich ehrlich, traue ich einem Prüf - Ing. mehr als der Werkstatt - die es sicherlich auch gut meint- aber eben auch gut für die eigene Kasse.

Beitrag von „pe7e“ vom 16. Januar 2021 um 15:35

Hi, heute Anti-Quietsch-Beläge vorne montiert.

Hinten sind die Beläge noch jungfräulich. Ergo bleiben die noch eine Weile drin. Das Plättchen scheint aus Metall zu sein. Die Oberfläche ist geriffelt. Bei den alten Belägen war die Oberfläche glatt. Vielleicht ist das auch der Unterschied zwischen den beiden der das Quietschen beseitigen soll. Mal sehen wie sie sich machen. Werde berichten.

Gruß Peter

IMG_20210107_141915.jpgIMG_20210107_141905.jpgIMG_20210107_141843.jpg

Beitrag von „Erwinelch“ vom 18. Januar 2021 um 12:13

> Zitat von Tom1960
>
> PS Die Scheiben wollte er auch gleich wechseln, kosten um die 2.000,-

du solltest die Werkstatt wechseln.

Ich habe bei meinem nach rd. 50.000 die Beläge/Scheiben vorne machen lassen. Ich habe beim Freundlichen Vertragshändler so lange genervt, bis das für rd 650 Euro gemacht war.

Die Bremsen scheinen mir nicht so sonderlich haltbar zu sein. Ich habe ihn mit 18.000 KM bekommen, da waren die Scheiben/Beleäge vorne gemacht. Bei 72.000 jetzt gewechselt, 5000 KM vorher waren die hinteren fällig.

Ich fahre Kurzstrecke. Und das recht zivil, Verbrauch Kurzstrecke 10 Liter. Das schließt ambitioniert sportliches Fahren aus....

Beitrag von „pe7e“ vom 4. Februar 2021 um 07:30

Hi,

Update nach gut 3 Wochen Nutzung: Quitschen vollständig eliminiert. Ich hätte darauf gewettet, dass das Quitschen bei langsamer Rückwärtsfahrt von den hinteren Bremsen / Belägen kommt. Bin aber eines Besseren belehrt: bei unserem 7P kam es eindeutig von vorn.

Fazit: beim Belagwechsel werde ich zukünftig auf die o.g. Beläge setzen damit das peinliche Gequitsche nicht wieder auftritt.

Sollte es im Laufe des Belaglebens erneut auftauchen, gibts hier ein Update.

Gruß Peter

Beitrag von „chrisTT“ vom 4. Februar 2021 um 10:33

Hallo Peter,

kurze Zwischenfrage, weil du auch einen 7L hast. Hast du da auch das Quietschen beim langsamen rückwärtsfahren?

Das habe ich seit dem Wechsel der Bremsen komplett hinten.

Gibt es da auch Beläge, bei denen das nicht auftritt? Hinten würde ich dann nochmal tauschen und vorn ist die Bremse in ca. einem Jahr eh fällig.

viele Grüße

Chris

Beitrag von „pe7e“ vom 4. Februar 2021 um 10:45

Hi Chris,

beim 7L habe ich das nicht. Bei dem stehe ich beim Rückwärtsfahren aber auch nicht auf der Bremse, da es ein Handschalter ist. Ich weiß auch nicht, ob es da solche Beläge gibt. Der R5 hat ja auch die Bremse aus dem T5 - dort ist mir das Quietschen generell fremd.

Gruß Peter

Beitrag von „chrisTT“ vom 4. Februar 2021 um 16:00

Danke dir Peter. Deiner ist ein Handschalter. Das ist natürlich etwas anderes.

Ich muss immer durch eine enge Durchführung aus dem Innenhof rangieren, und da quietscht es fürchterlich.

Gruß Chris

Beitrag von „TR2015“ vom 18. Juli 2021 um 11:44

Moin, war beim TÜV. Vorne Links Bremse zu geringe Werte. Ok Werkstatt Preis 1150,- € ?? Also Bremse komplett bestellt alles von Bosch ebey 165,- € inkl. Bremsscheiben. Aufgebockt und vorne links alles ausgebaut. Die Stifte die das Federblech halten gingen leicht raus. Bremskolben nach hinten gedrückt. Bremsbelag links war am Ende, 4 mm, Bremsbelag rechts wie neu und war richtig festgerottet selbst mit Eisenstangen usw. nicht zu lösen. Also Bremssattel muss eh raus die beiden Schrauben 21 ließen sich mit einer Verlängerung gut lösen. Bremssattel runter, Bremsbelag nur mit Gewalt rausbekommen. Der war so fest gerottet das er sich nicht bewegen konnte. Da hat jemand nicht sauber gearbeitet. Alles sauber gemacht und Neuteile verbaut. Linke Seite 2 Std. rechte Seite 1 Std.